Capatect-MW-Fassaden-dämmplatten 149 EXTRA/149 EXTRA L

Mineralfaser-Fassadendämmplatten nach DIN EN 13162 aus Mineralwolle, Anwendungstyp WAP-zg, schallschutzverbessernd

Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Nichtbrennbare Fassadendämmplatten für das Capatect-WDVS A. Zur Befestigung im Klebebett und zusätzlicher Dübelung.

Eigenschaften

- Die transparente Haftgrundierung auf der Klebeseite ermöglicht das maschinelle Kleben der Platte im Teilflächenverfahren
- Brandverhalten A1 (DIN EN 13501), nicht brennbar
- Anwendungstyp WAP-zg
- Die orange beschichtete Seite (außen) dient zur besseren Haftung der Armierungsschicht.
- Verbesserte Schall- und Wärmedämmung
- Kantenausbildung: stumpf
- arbeitsmedizinische Einstufung: frei nach GefStoffV, ChemVerbotsV und EG-Richtlinie 97/69 (Anm. Q)

Farbtöne

Braun-Gelb, Vorderseite Orange beschichtet.

Lagerung

Trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, nicht ungeschützt der Witterung aussetzen.

Technische Daten

Wärmeleitfähigkeit:	0,035 W/(m·K) nach DIN 4108
Diffusionswiderstandszahl μ (H_2O):	μ ≈ 1 gemäß DIN EN 12086
Druckspannung bei 10% Stauchung:	≥ 15 kPa nach DIN EN 826
Scherfestigkeit:	≥ 6 kPa nach DIN EN 12090
Temperaturbeständigkeit:	bis 150° C anwendbar
Rohdichte:	ca. 120 kg/m³ ±15 %
Schmelzpunkt:	> 1000° C nach DIN EN 13501
Amtlich güteüberwacht:	durch FIW München
Abreißfestigkeit senkrecht zur Plattenebene:	≥ 5 kPa nach DIN EN 1607
Dynamische Steifigkeit:	5-12 MN/m³ abhängig von der Plattendicke

Dämmplattenformate:				
Plattendicke (mm)	**Capatect-MW-Fassadendämmplatten 149 EXTRA**		**Capatect-MW-Fassadendämmplatten 149 EXTRA L**	
	Format I 810 x 620		**Format II** 1200 x 200	
	Prod.-Nr. Kante: stumpf	**Verpackung/m²** in Schrumpffolie	**Prod.-Nr.** Kante: stumpf	**Verpackung/m²** in Schrumpffolie
40	**149/04**	3,0	–	–
50	**149/05**	3,0	–	–
60	**149/06**	2,5	–	–
70	**149/07**	2,0	–	–
80	**149/08**	1,5	–	–
100	**149/10**	1,5	–	–
120	**149/12**	1,0	149/12 L	0,96
140	**149/14**	1,0	149/14 L	0,96
150	**149/15**	1,0	149/15 L	0,96
160	**149/16**	1,0	149/16 L	0,96
180	**149/18**	1,0	149/18 L	0,96
200	**149/20**	1,0	149/20 L	0,96

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Mineralische Untergründe neubaugleich, feste Altputze sowie tragfähige Altanstriche oder -beschichtungen.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muß sauber, trocken und tragfähig sein. Verunreinigungen und trennend wirkende Substanzen (z. B. Schalöl) sowie vorstehende Mörtelgrate sind zu entfernen. Schadhafte, blätternde Anstriche und Strukturputze sind weitmöglichst zu entfernen. Putzhohlstellen sind abzuschlagen und flächenbündig beizuputzen. Saugende, sandende oder mehlende Oberflächen sind gründlichst bis zur festen Substanz zu reinigen und mit Sylitol-Konzentrat 111 zu grundieren.

Verbrauch

1 m²/m²

Verarbeitungsbedingungen

Verarbeitungstemperatur:
Während der Verarbeitung und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5° C und über 30° C liegen. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf den Kommentar ATV DIN 18345 Punkt 3.1.3 ungeeignete klimatische Bedingungen.

Kleben der Dämmplatten

Manuelles kleben der Dämmplatte
Die systemzugehörige Klebermasse in der Wulst-Punkt-Methode (am Rand umlaufend ca. 5 cm breite Streifen, plattenmittig 3 handtellergroße Batzen) auf die Plattenrückseite auftragen (Klebekontaktfläche ≥ 40 %). Zur Sicherstellung der Anhaftung in diesem Bereich die Klebermasse als Haftbrücke zunächst dünn vorspachteln und scharf abziehen.

Maschinelles verkleben der Dämmplatten (Teilflächenverfahren)
Die systemzugehörige Klebemasse maschinell auf den Untergrund in Form von senkrechten Wülsten aufspritzen (Klebekontaktfläche ≥ 50 %). Die Klebewülste müssen ca. 5 cm breit und in der Wulstmitte mindestens 10 mm dick sein. Der Achsabstand darf 10 cm nicht überschreiten. Die Dämmplatten sind unverzüglich in das frische Klebemörtelbett einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen. Um Hautbildung zu vermeiden, darf nur soviel Kleberfläche vorgelegt werden, wie unmittelbar belegt werden kann.

Maschinelles verkleben der Dämmplatte (Vollflächig)
Die systemzugehörige Klebemasse maschinell bis max. 10 mm dick auf den Untergrund aufspritzen. Unmittelbar vor dem Ansetzen der Dämmplatten ist der Klebemörtel mit der Zahntraufel (die Zahnbreite und -tiefe richtet sich nach der Beschaffenheit des Untergrundes) aufzukämmen. Die Dämmplatten sind unverzüglich in das frische Klebemörtelbett einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen. Um Hautbildung zu vermeiden, darf nur soviel Kleberfläche vorgelegt werden, wie unmittelbar belegt werden kann.

Kommt die Capatect-MW-Fassadendämmplatte 149 EXTRA L als Brandabschottung zum Einsatz, so muß die Dämmplatte vollflächig verklebt und mit mind. 2 Dübel pro Dämmplatte befestigt werden.

Die Dämmplatten im Verband von unten nach oben preß gestoßen verkleben und gut andrücken. Keine Klebermasse in die Plattenstöße bringen. Auf flucht- und lotrechte Verlegung achten. Eventuell entstehende Fugen ≤ 5 mm mit Capatect-Füllschaum B1, größere Fugen mit Dämmstoffstreifen ausfüllen. Versätze an den Plattenstößen sind zu vermeiden.

Bei Übergangsfugen zwischen verschiedenartigen Untergrund-Werkstoffen oder bei Wetterschalenfugen müssen die Dämmplatten den Fugenverlauf beidseitig mindestens 10 cm weit überbrücken und durch eine sichere Klebeverbindung auflagern.

Die weiteren Angaben zur Dübelung in dem WDVS-Handbuch beachten.

An der Fassadenfläche verklebte Dämmplatten vor Feuchtigkeit schützen und kurzfristig mit Armierungsmasse abdecken.

Hinweise

Entsorgung

Abfälle sind durch sorgsamen Zuschnitt und Weiterverwendung zu vermeiden. Dennoch anfallende geringe Materialreste nach EAK 170604 (Dämmaterial) entsorgen.

KundenServiceCenter

Tel.: 0 61 54 / 71 17 10
Fax: 0 61 54 / 71 17 11
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH · Roßdörfer Straße 50 · 64372 Ober-Ramstadt · Telefon (0 6154) 71-0 · Telefax (0 6154) 711351 · Internet www.caparol.de
Niederlassung Berlin · Schnellerstraße 141 · 12439 Berlin · Telefon (0 30) 63 94 6-0 · Telefax (0 30) 63 94 62 88